

# EDELMETALL BERICHT

2/2026 XXXIX

## GOLD GLÄNZT

Gold blieb wie erwartet stabiler als Weißmetalle – das bleibt vorerst dabei

Gold: + 5,90%

Silber: - 0,54%

Platin: - 7,90%

Palladium: - 12,15%

Angaben in Euro vor Kosten

**Gold ist für die aktuelle Lage und auch bei Eskalation des Kriegs gegen den Iran die beste Investitionsmöglichkeit**

Ein großer Teil der Spekulation ist nun aus Edelmetallen gewichen. Im Falle einer Rezession werden die Preise für Weißmetalle aber weiter einbrechen.

## 2026 kommt es auf Sicherheit an

Als ich am Jahresbeginn eine Verlagerung des Schwerpunktes in Gold empfahl, wusste ich nicht, dass es im Iran zu einem Krieg kommen wird. Schon Ende Januar zeigte sich, dass es bei Silber aber auch Platin und Palladium zu Übertreibungen gekommen war, die sich am 30.1. in einem Kurssturz von Silber um 30% zeigten. Tagesverluste in diesem Ausmaß sind nur möglich, wenn die Übertreibungen davor absurd waren. Nicht der Kurseinbruch war ein Übel, sondern die verzerrte Wahrnehmung davor, dass es „normal wäre“, dass der Preis von Silber jeden Tag steigt.

Ich denke nicht, dass Silber heute teuer ist. Ich denke aber auch nicht, dass es schon so billig ist, dass man es kaufen muss.

Silber ist knapp und wird bis Ende des Jahrzehnts vermutlich deutlich steigen. Ebenso Platin und Palladium. Ich halte es aber für verfrüht, diesen Anstieg schon zeitnah zu erwarten.

Wer in Edelmetalle anlegt freut sich über Erträge, ist aber in aller Regel an Werterhalt interessiert. Das ist in diesem Jahr weitgehend gelungen. Der leichte Anstieg von Gold kompensiert die Verluste bei den Weißmetallen, weil am Jahresbeginn dem Verstand und nicht der Gier gefolgt wurde.

## Bei Eskalation des Kriegs ist eine Rezession möglich

Präsident Trump versprach, dass die USA unter ihm keine Kriege in fernen Ländern führen würden. Dieses Versprechen wurde von ihm klar gebrochen. Dass es in den USA immer noch Menschen gibt, die mit seiner Amtsführung zufrieden sind, ist verwunderlich, hat er doch offenkundig gelogen.

**Die USA betreiben eine Machtpolitik, die so unschön ist wie jene der UDSSR in früheren Zeiten mit Unterdrückung von Partnern und Gegnern auf allen Ebenen.** Der Angriff auf den Iran hat das Potential den USA mehr zu schaden als zu nützen. Der Angriff auf den Iran konnte einseitig erfolgen, das Ende der Sperre der Straße von Hormuz wird aber nicht durch einseitige Einstellung der Kämpfe durch die USA erfolgen. Der Iran hat seine arabischen Nachbarn in den Konflikt miteinbezogen, weil sie den Angriff unterstützen/dulden. Der Zorn darüber wird nicht verfliegen, wenn keine Bomben mehr auf Teheran fallen.



*Platin und Silber sind nicht nur gegen Geld günstig! Sie sind auch gegenüber Gold deutlich zu billig, vorerst aber sind beide Metalle abwärtsgefährdet.*

# EDELMETALL BERICHT

Damit ist aus meiner Wahrnehmung damit zu rechnen, dass die USA eher die Flucht nach vorne antreten und versuchen werden, das Regime in Teheran zu zerschmettern. Das wird aber nur unter erheblichen Kosten und einer deutlichen Eskalation des Krieges erfolgen können.

Wir müssen uns leider darauf einstellen, dass die USA und Israel diesen Konflikt auf die Spitze treiben könnten und damit den ökonomischen Verlust für die Welt deutlich erhöhen werden.

## **Kommt es zu einer Rezession ist Gold der einzig sichere Ort für Geld**

Die noch nicht gewisse, aber denkbare, Rezession würde mit Stagflation einhergehen. Die Inflation würde über weiter steigende Energiepreise und deutlich steigende Lebensmittelpreise steigen, die wirtschaftliche Entwicklung würde aber deutlich zurückgehen. Die Arbeitslosigkeit würde global steigen und in manchen Gegenden kann es zu Folgekonflikten kommen, wenn Lebensmittelknappheit einträte (was denkbar ist, weil im arabischen Raum ein großer Teil der globalen Düngemittelproduktion erfolgt).

Wenn Sie sich wundern, warum unter diesen Voraussetzungen auch Gold seinen Höchstkurs nicht halten konnte, ist dies angesichts der breiten Auswirkungen der Ereignisse nicht verwunderlich.

2

Auch Gold hatte in den letzten beiden Jahren absurd starke Preissteigerungen erfahren. Längerfristig sollte der Preis für Gold heute nicht höher liegen als bei 3.600 USD. Angesichts der Gefährdungslage durch den Krieg für die Weltkonjunktur ist aber der heute höhere Preis für Gold gerechtfertigt.

Die Börsen sind in den letzten 16 Jahren nach der Finanzkrise auf ein Niveau aufgeblasen worden, das insbesondere in den USA noch stark gehebelt (Aktienkauf auf Kredit) wurde. Eine Krise, wie sie sich aus diesem Krieg ergeben kann, würde die so gebaute Blase zum Platzen bringen können (ein starker Motivator für Trump den Krieg doch früher zu beenden, wenn Iran mitspielen würde).

In den letzten Wochen haben viele Großanleger, aber auch die Türkei, Goldverkäufe durchgeführt, um Liquidität zu schaffen, die im Falle der Großanleger benötigt wird oder gehalten werden will. Die Türkei hat Goldverkäufe dazu genutzt, die eigene Währung zu kaufen, um diese so gegen zu starke Abwertung zu schützen.

## **Im Falle einer Rezession wird der Goldpreis auch nochmals unter Druck geraten**

- Der Wert des Investments in Gold ist damit aber nicht in Frage gestellt
- Gold wird stabiler bleiben als Investitionen in Aktien oder Anleihen
- Gold wird stabiler bleiben als Investments in Weißmetallen

Je nach weiterem Verlauf des Kriegs erwarte ich für das Gesamtjahr moderate Zugewinne für Gold und im besten Fall nur leichte Verluste für Weißmetalle. Bei starker Eskalation des Kriegs kann Gold um 10% fallen, Weißmetalle bei einer starken Rezession auch um weitere 30% einbrechen, weil die Nachfrage einbricht.

Ich werde in diesem Jahr im Zweifel eher eine Anhebung der Goldquote empfehlen als deren Reduktion.

# EDELMETALL BERICHT

3



**Der Goldpreis hat nach oben übertrieben** : Die 100-Tageslinie (rosa) deutet das Verlustpotential für Gold in diesem Jahr an. (Quelle: [www.fisglobal.com](http://www.fisglobal.com))



**Der Silberpreis in USD**– Der Silberpreis hat die 100-Tageslinie bereits gekreuzt und steuert nun wohl die 200-Tagesdurchschnittslinie an. Bei starker Eskalation kann Silber auch unter die Unterstützung bei 46 USD/Unze sinken. (Quelle: [www.fisglobal.com](http://www.fisglobal.com))

# EDELMETALL BERICHT

4



**Platin in USD**–Platin „darf“ nach seinem vertikalen Anstieg im letzten Herbst nun auch deutlich korrigieren. (Quelle: [www.fisglobal.com](http://www.fisglobal.com))



**Palladium in USD.** – Palladium könnte nach einem finalen Rückgang des Preises am Ende des Problems für die Weltwirtschaft besonders interessant werden. (Quelle: [www.fisglobal.com](http://www.fisglobal.com))

# EDELMETALL BERICHT

## EDELMETALLE BLEIBEN DAS WERTSTABILSTE INVESTMENT

- Immer mehr Unsicherheit, geopolitisch, umweltpolitisch,...
- Berechtigte Sorgen um die Entwicklung der Staatsverschuldung
- Zinsen steigen mit der explodierenden Verschuldung in der Tendenz weiter an
- Steigende Nachfrage nach Edelmetallen durch die Industrie
- Das Angebot kann nicht gleich schnell steigen, wie die Nachfrage
- Übermäßig hohe Bewertung der Börsen wird bei Börsenrückgängen auch Edelmetalle (=Liquidität) belasten, aber nur bis zu einem bestimmten Punkt. Viele Anleger sind immer noch nicht in Edelmetalle investiert.

Ich denke die Zusammenfassung dieser Kernpunkte spricht klar für stabile und weiter steigende Nachfrage nach Edelmetallen. Die Zeit in der Notenbanken auf diese „verzichten“ konnten, ist endgültig vorbei und war nur eine 40-jährige Episode in 6000 Jahren monetären Erfolgs der Edelmetalle.

Auch eine grundlegende Verschiebung der Betrachtungsweise durch Asset-Manager ist im Gange, welche die Nachfrage weiter beflügeln sollte. Gerade diese Gruppe „versteht“ Edelmetalle aber nicht richtig und ist noch weitgehend abstinert geblieben. Dies wird sich im kommenden Jahrzehnt nach und nach verändern.

5

## SIE WOLLEN MIT SICHERHEIT GELD VERDIENEN?

Gold, Silber aber auch Platin haben nach wie vor solide Aussichten. Für den Rest des Jahres wird Gold sicherer glänzen als die Weißmetalle, die im Falle einer Rezession unter Druck geraten können.

Sicherheit ist aus meiner Sicht definiert in Insolvenzschutz: Gold, Silber, Platin und Palladium können nicht in Konkurs gehen. Sie können nicht betrügen. Sie können nicht lügen.

**Diese Metalle erzählen keine Story - Sie haben Bestand.**

### Aktuelle empfohlene Allokation – Keine Änderung der Allokation

	Bestand	Veränderung
Gold	60%	0%
Silber	15%	0%
Platin	15%	0%
Palladium	10%	0%

# EDELMETALL BERICHT

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Redaktion: Censeo Consulting GmbH  
Hrsg.: Mag. iur. Gerhard Massenbauer

1170 Wien, Zustelladresse: Promenadegasse 51, **E-Mail:** office@censeo.at, **Tel.:** +43 1 3155472, **Fax:** +43 1 315547220

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung, vorbehalten sind.

Die Vervielfältigung und Verbreitung ohne meine Zustimmung sind jederzeit und in allen denkbaren Medien untersagt. Wenn Sie dies dennoch vornehmen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme, um ein Entgelt dafür zu vereinbaren.

**Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.**

**6** **Entwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen.**

**Die Analyse ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und dient dazu einen Überblick über die aktuellen Marktgegebenheiten zu geben und spiegelt die persönliche Sichtweise des Autors zum Erscheinungszeitpunkt, die von anderen Publikationen deutlich abweichen kann.**

Copyright 2026